GAIMERSHEIMER ANZEIGER

05 | 2024
23. Mai 2024

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen

Gaimersheimer Volksfest

Seite 10 – 11

Einweihung „Wohnen mit Service“

Seite 8 – 9

Red Hot Chilis

Seite 12 – 13

40 Jahre Gemeinderatsmitglied

v.l. A. Mickel, A. Meyer, A. Knapp *Foto: Persy*

Seit mittlerweile 40 Jahren engagiert sich Anton Meyer im Marktgemeinderat Gaimersheim für die Belange der Mitmenschen. Bei einem Empfang im Rathaus haben zahlreiche langjährige Weggefährten, seine Familie sowie geladene Gäste dem CSU-Politiker hierfür die Ehre erwiesen.
Bürgermeisterin Andrea Mickel gab in ihrer Rede einen sehr interessanten Rückblick auf die Arbeit des Gemeinderates sowie auf die Zeitgeschichte der letzten 40 Jahren. Mit 1808 Stimmen wurde der aus Rackertshofen stammende Meyer am 18. März 1984 in das Gremium gewählt. Er begann seine Tätigkeit als Referent für Feuerwehr und zivilen Bevölkerungsschutz. Die Einwohnerzahl von Gaimersheim lag damals bei rund 7.300. Zehn Jahre war er Dritter Bürgermeister und erhielt dafür die silberne Marktnadel. Die Liste der Beschlüsse zu den unterschiedlichen Themen wie Schulen, Sanierung Rathaus, Tiefgaragen sowie Sitzungssaal, Turnhallen, Kindergärten, Erweiterung Aquamarin, Seniorenheim, wie auch die Anschaffung von einigen Feuerwehrfahrzeugen ist sehr umfangreich. Schon 1992 hatte Meyer innovative Vorschläge eingebracht, die auch heute noch topaktuell sind. In der Sitzung im Mai 1992 gab er zu bedenken, ob eventuell im Dachgeschoss des Seniorenheims Apartments für das Pflegepersonal geschaffen werden könnten.
Die Bürgermeisterin bedankte sich anschließend für die vielen zielführenden Diskussionen sowie die gute Zusammenarbeit.

Information
Neues Mähkonzept in Gaimersheim

Was hat sich geändert?

Auf sogenannten Extensivflächen (ca. 60% der gemeindlichen Grünflächen) wird weniger gemäht. Alle anderen Flächen, z.B. Spielplätze, Straßenbegleitgrün etc., werden weiterhin regelmäßig gemäht. Auf allen Flächen darf das Gras aber höher wachsen und wird nicht mehr so tief abgemäht wie zuvor.

Warum machen wir das?

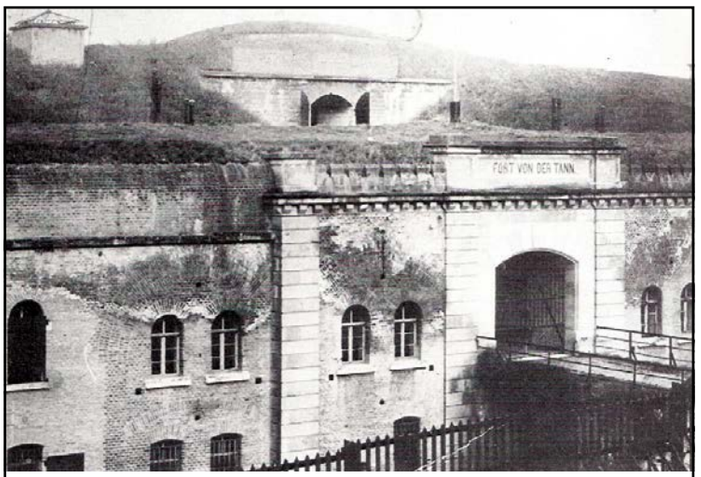
Mit einem höheren Aufwuchs kann der Boden besser Wasser speichern, somit trocknet er bei ausbleibendem Regen langsamer aus bzw. kann er bei Starkregen besser Wasser aufnehmen. Unsere Bäume werden durch die neue Schnitthöhe vor Krankheiten geschützt, da wir Mähschäden an den Wurzeln vermeiden. Die Insekten werden geschont, da bei jeder Mahd nicht nur ihr Lebensraum, sondern auch sie selbst zerstört bzw. getötet werden. Zu guter Letzt können durch die seltene Mahd auch langsam wachsende und seltenen Pflanzen blühen, Samen bilden und sich verbreiten.

Unser Ziel

Durch das neue Mähkonzept sollen sich im Laufe der nächsten Jahre auf unserem Gemeindegebiet artenreiche Wiesen entwickeln. Deshalb sind ein später Mahdzeitpunkt, sowie hohe Kräuter und Gräser kein Zeichen von Unordnung und Schlampigkeit, sondern ein Zeichen für die Rücksichtnahme auf die Natur und ihre Artenvielfalt.

Entsorgung Gelbe Säcke

Den Gelben Sack bitte erst am Morgen der Abholung ab 06:00 Uhr zur Abholung bereitstellen und gegebenenfalls an einem Zaun sichern, damit er bei stürmischem Wetter nicht wegfliegen kann. Hintergrund ist der, dass in der Nacht Tiere die Gerüche aus den Gelben Säcken wahrnehmen, diesen Sack natürlich aufreißen und so der Plastikmüll in der Umwelt verteilt wird. Da die Verkaufsverpackungen nicht ausgespült werden müssen, sondern löffelrein in den Sack dürfen, haftet der Geruch der Lebensmittel an den Verpackungen.



Im Rahmen des Ingolstädter Festungstages veranstaltet der Markt Gaimersheim am Sonntag, den 02.06.2024 einen Informationsnachmittag:

14.00 Uhr
Gemeindesaal der Evangelischen Friedenskirche
Vortrag: Dr. Gerhard Wickern:
Projekt Fort von der Tann-Park
Vorschlag für eine Aufwertung des früheren Fort-Geländes

15.00 Uhr
Führung durch das Parkgelände und Erläuterungen von möglichen Maßnahmen vor Ort im Beisein von Zeitzeugen

Treffpunkt:
Zugang „Am Wall" (Westseite)

Förderverein Bayer. Landesfestung Ingolstadt e.V

MARKT GAIMERSHEIM

SPD Spitzenkandidatin Maria Noichl (MdEP) in Gaimersheim

Mit Maria Noichl (MdEP) kam die Spitzenkandidatin der bayerischen Genossen auf Einladung des SPD Unterbezirk Eichstätt für einen Europa-Frühschoppen nach Gaimersheim. Am Sonntag, den 28. April 2024 zeigte die 57jährige Rosenheimerin im voll besetzten Saal des Gasthauses am Marktplatz ihre Ziele für den Wahlkampf zum Europäischen Parlament und die aktuelle Situation im Parlament auf. Maria Noichl ist seit 2014 für die SPD Abgeordnete in Straßburg und Brüssel, die EU-Wahl ist am 9. Juni diesen Jahres terminiert. Für ihre Ausführungen und teilweise sehr kritischen Anmerkungen erhielt die Spitzen-Kandidatin der bayerischen SPD zum Abschluss Standing Ovation. Zum Frühschoppen sorgte die Formation „VierIn-Blech“ für die großartige musikalische Untermalung, der Unterbezirk bot in Zusammenarbeit mit dem Caterer Marco Koob ein Paar Weiße mit Brezn für das Publikum kostenlos an. Grußworte hielten vom SPD Unterbezirk Eichstätt der Vorsitzenden Dr. Bernd Weber als Veranstalter, Bezirksrätin und Bürgermeisterin Andrea Mickel als Gastgeberin und Dinh Dat Hoang (München) als weiterer SPD-Listenkandidat.

Foto: K. Mickel

Picknickkonzert im Retzbachpark

Gewissermaßen einer Tradition folgend bedient sich der SPD Ortsverein Gaimersheim auch in diesem Jahr wieder aus dem regionalen Fundus der angesagten Musikbands für das Picknickkonzert im Retzbachpark. Mit „Zydeco“ und New Orleans Blues hat sich die Kultformation Rad Gumbo schon seit langem ein Stammpublikum erspielt. Diesmal kommen die Mannen um „Dackel“ Hirmer und Special Guest Jan Pfisterer am Samstag, den 29. Juni nach Gaimersheim, um hot & spicy das entsprechende Südstaaten-Feeling zu vermitteln. Start der Veranstaltung ist um 20 Uhr, bei freier Platzwahl ist der Eintritt frei. Verpflegung kann jeder selbst mitbringen, Johaida sorgt mit ihrer Karibischen Bar für Mixgetränke und mehr. Bei regnerischem Wetter entfällt das Open Air Konzert ersatzlos.

Markt Gaimersheim

Jetzt als App

Alles rund um unsere Heimat Gaimersheim!

08. - 28.06.2024

MARKT GAIMERSHEIM

STADTRADELN GAIMERSHEIM VOM 08. JUNI BIS 28. JUNI 2024

Auf geht´s zum vierten Gaimersheimer STADTRADELN
Der Markt Gaimersheim ist mit dabei und radelt heuer zum ersten Mal über den Landkreis Eichstätt mit. Ihr auch? Radelt in drei Wochen möglichst viele Kilometer und seid CO2-frei unterwegs. Setzt mit Eurer Teilnahme ein Zeichen für Klimaschutz und nachhaltige Mobilität und tretet für Eure Gesundheit in die Pedale. Einfach anmelden und mitradeln! Auf der www.stadtradeln.de Startseite „Gaimersheim im Landkreis Eichstätt“ eingeben oder direkt auf die Seite www.stadtradeln.de/gaimersheim gehen und ein eigenes Team als Teamkapitän registrieren oder einem bestehenden Team bzw. alternativ dem Offenen Team Gaimersheim beitreten. Anschließend die gefahrenen Kilometer manuell ins km-Buch eintragen und für Gaimersheim im Landkreis Eichstätt am Städtewettbewerb teilnehmen.

Über die App getrackte Kilometer werden direkt in das km-Buch übernommen. Eine Nachtragefrist der geradelten Kilometer ist nach Ende des Wettbewerbs noch für weitere 7 Tage möglich.
Mitmachen können alle Bürgerinnen und Bürger, die in Gaimersheim wohnen, arbeiten oder eine Schule besuchen, auch wenn sie aus einer Nachbarkommune stammen. Teilnehmer unter 16 Jahren benötigen das mündliche Einverständnis eines Erziehungsberechtigten.
Stadtradeln ist eine deutschlandweite Aktion des „Klima-Bündnis“, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. Damit sollen alle Bürgerinnen und Bürger motiviert werden, möglichst viele Wege – beruflich und privat – mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückzulegen und einen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz, aber auch die eigene Gesundheit zu leisten.

Klein ankommen – groß rauskommen
Die RASSELBANDE
Qualifizierte Kindertagespflege für Kinder von 0 bis 3 Jahren

im Kinderhaus am Kraiberg
Kraiberg 40b
85080 Gaimersheim
Tel: 08458 / 60369-19
gtp-rasselbande@gmx.de

Betreuungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr
Freitag 8 bis 14 Uhr
In Zusammenarbeit mit dem
Tagespflegezentrum Kinderwelt e.V.

Ein Platz für Juni ist noch frei!

KinderWelt e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 0 84 58 / 43 44-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de

Gesamtherstellung: Medien-Sales Bayern GmbH, Hausanschrift: Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Geschäftsführung: Reiner Fürst

Satz: CSP ComputerSatz GmbH, Medienstr. 5, 94036 Passau

Redaktion: Tanja Mayer (get), tanja.mayer@gaimersheim.de, Martina Persy (pym), martina.persy@gaimersheim.de

Titelfoto: (get)
Druck: druckpruskil. GmbH, Carl-Benz-Ring 9, 85080 Gaimersheim
Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste
Gaimersheimer Anzeiger
erscheint am **20. Juni 2024**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist Montag, 10. Juni 2024

Wichtig:
Zukünftig bitte alle Beiträge für den Gaimersheimer Anzeiger entweder an Martina.Persy@gaimersheim.de oder Tanja.Mayer@gaimersheim.de schicken. **Die Sammeladresse ist nicht mehr verfügbar.**
(Veröffentlichung unter Vorbehalt)

Flohmarkt für ALLE und ALLES

(gewerblicher Verkauf ist ausgeschlossen)

15. Juni 2024, 9 – 13 Uhr
Andreas-Staudacher-Platz am Marktmuseum Gaimersheim

Anmeldung per Mail an
gaimersheim@gruene-eichstaett.de

Veranstalter:
Bündnis 90/Die Grünen
Ortsverband Gaimersheim

Markt Gaimersheim | Gemeinde Lenting | Gemeinde Wettstetten

Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt - Nord

Gemeinde Stammham | Gemeinde Eitensheim | Gemeinde Hepberg

Der Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Abwasseranlagen- und Kanalbetrieb

Der Zweckverband erledigt alle Aufgaben der Entwässerung für seine 6 Mitgliedsgemeinden und ist seinerseits Mitglied im Zweckverband Zentralkläranlage Ingolstadt

Für die Einzelheiten besuchen Sie unsere Homepage (www.abg-ingolstadt-nord.de)

Bewerbungen sind **bis zum 16.06.24** zu richten an den Zweckverband Abwasserbeseitigungsgruppe Ingolstadt-Nord, Untere Marktstraße 5, 85080 Gaimersheim
oder nicole.zimmermann@abg-ingolstadt-nord.de Tel: 08458/6013

Einfache Tipps, um Wasser im Garten zu sparen …

Wasser ist eine knappe Ressource – das haben uns die vergangenen niederschlagsarmen Jahre deutlich gezeigt. Jeder von uns verbraucht im Durchschnitt 123 Liter Trinkwasser pro Tag. Viele Liter davon verwenden wir im Garten, ohne darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks kann man viel kostbares Wasser sparen.

Zur richtigen Tageszeit gießen

Pflanzen sollten morgens gegossen werden. Wenn man am frühen Morgen gießt, nutzt man die kühle des Bodens und so kommt viel Wasser an den Wurzeln an.

Boden lockern

Je lockerer der Gartenboden ist, desto besser und schneller erreicht das Wasser die Pflanzen. Ideal ist es also den Boden regelmäßig durchzuhacken.

Pflanzen optimal bedecken

Bei dem so genannten Mulchen wird der Boden mit Grasschnitt, Rinde, oder Kompost bedeckt. Pflanzenwurzeln werden so bei Hitze kühl gehalten, der Boden verliert die Feuchtigkeit langsamer.

Weniger oft Rasen mähen

Die Rasenflächen weniger oft mähen und weniger kurz schneiden – das senkt das den Wasserbedarf.

Quelle: Homepage Bund Naturschutz

Foto: www.bund-naturschutz.de

Frühlingswanderung zur Retzbach-Quelle

Auf wieder sehr großes Interesse traf die von der Ortsgruppe Bund Naturschutz Gaimersheim organisierten Frühlingswanderung zur Retzbach-Quelle und zu einer südlich davon liegenden ökologischen Ausgleichsfläche. Auch die Hintergründe der ersten Besiedlung am Steinberg und Wernstall wurden mit Hilfe von historischen Karten vorgestellt. Die Teilnehmer bestaunten zahlreiche für diesen Lebensraum typische Pflanzen wie Sumpfdotter-Blumen, Mädesüß, Scharbocksraut, Knoblauchs-Rauke, Spitz-Wegerich, Wiesen-Sauerampfer, Goldnessel und Weinberglauch. Schwarz- und Rotmilane sowie Turmfalken aber auch Amphibien wie der Teichfrosch konnten ebenfalls gezeigt werden. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den neu angelegten Habitaten für Zauneidechsen und Wildbienen auf der ökologischen Ausgleichsfläche.

Foto: Fiedler

Kräuterwanderung in die Welt der Frühlingskräuter

Bei einem Ausflug in die Welt der heimischen Frühlingskräuter wurden von Mitgliedern des Bund Naturschutz viele Pflanzen gezeigt, die auch als Kräuter wie Spitz-Wegerich, Beifuß, Wiesen-Salbei, Thymian, Nelkenwurz, Sauer-Ampfer, Weiße-Taubnessel, Brennnessel, Schöllkraut, Labkraut und wilder Salat in der heimischen Küche verwendet werden können.

Foto: Fiedler

KIRCHE UND GLAUBE

Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim

JUNI 2024

- **Samstag, 2. Juni, 18 Uhr,** Jugendgottesdienst mit anschließendem Grillen, Friedenskirche und Innenhof
- **Mittwoch, 5. Juni, 14.30 Uhr,** Seniorennachmittag, Gemeindesaal
- **Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr,** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Friedenskirche
- **Sonntag, 23. Juni, 18 Uhr,** Ökumenisches Friedensgebet, anschließend Pizzaessen, Friedenskirche und Gemeindezentrum
- **Samstag, 29. Juni, 15 – 17 Uhr,** Offener Jugendtreff, Gemeindezentrum
- **Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr,** Konfirmationsgottesdienst 1, Friedenskirche

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim,
Kraiberg 40a, Gaimersheim,
Tel. 0 84 58/33 14 90,
Fax 0 84 58/33 14 91,
pfarramt.gaimersheim@elkb.de,
www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:
Pfarrer Ulrich Eckert:
08458 / 331 490 oder 01511 / 844 11 73;
ulrich.eckert@elkb.de
Pfarrer Stefan Köglmeier:
0841 / 993 600 44;
stefan.koeglmeier@elkb.de
(zur Zeit im Krankenstand)

Evangelische Kirche
Gaimersheim

Über die Homepage **www.friedenskirche-gaimersheim.de** finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders!

Informationen finden Sie auch auf Facebook unter **@EvangelischGaimersheim** und bei Instragram unter **Friedenskiche_Gaimersheim**; auch die Jugend der Gemeinde ist auf Instagram: unter **jugend.gaimersheim**

Kommunion

Im Garten hinter dem Pfarrheim versammelte sich die zweite Gruppe der diesjährigen Erstkommunionkinder aus Gaimersheim und sah dem Gottesdienst erwartungsvoll entgegen. *(Bild/Text Monika Würzburger)*

Fahrt nach Norditalien

Auf dem Domplatz in Trient. *(Foto privat)*

Schon für 2020 hatten die evangelischen Kirchengemeinden Gaimersheim und Ingolstadt-St. Johannes eine Fahrt nach Norditalien geplant – doch dann „kam Corona".
Nun wurde der Gedanke wieder aufgegriffen. 37 Personen brachen am 1. April zu dieser Busreise auf den Spuren von Kultur, Kirche und Kulinarik auf. Trient, Bergamo, Torre Pellice, die Certosa von Pavia, Novara und Mailand wurden auf ganz verschiedene Art und mit unterschiedlichem Tempo besucht: zu Fuß, per Standseilbahn, U-Bahn, Bus oder auch historischer Straßenbahn. Auch eine Sektprobe im bekannten Weinanbaugebiet Oltrepò Pavese war dabei.
Am meisten waren die Teilnehmenden von den Begegnungen mit zahlenmäßig kleinen, aber sehr aktiven protestantischen Kirchengemeinden beeindruckt: mit der Waldensergemeinde in Bergamo, der methodistischen Gemeinde und der protestantischen Gemeinde in Mailand. Alle drei Gemeinden haben die Reisegruppe herzlich willkommen geheißen und reichlich bewirtet. Über die Geschichte und Struktur der evangelischen Waldenserkirche, deren Ursprung 850 Jahre zurückliegt, erfuhr die Gruppe viel bei einer Führung im Waldensermuseum in Torre Pellice westlich von Turin und bei einem Treffen mit der Moderatorin Alessandra Trotta, der Vorsitzenden des Leitungsgremiums der Waldenserkirche. Ergreifend war für alle der Abstieg in eine Höhle nahe Torre Pellice, die zur Zeit des Verbotes der Waldenserbewegung als Versammlungsort diente.
Zum Abschluss feierte die Reisegruppe am 7. April einen zweisprachigen Gottesdienst in der Chiesa Christiana Protestante in Mailand. Organisiert und begleitet war die Fahrt von Pfarrerin Eliana Briante und Pfarrer Ulrich Eckert, die beide vor ihrer Zeit in Gaimersheim und Ingolstadt in Mailand im Dienst gewesen waren.
Am Sonntag, den 21. April, berichteten verschiedene Teilnehmende im Gottesdienst in der Gaimersheimer Friedenskirche von der Fahrt – unter anderem auch von der Aktion „posto occupato" („besetzter Platz"), die in verschiedenen protestantischen Kirchen in Italien an Frauen erinnert, die von ihren Ex-Partnern, Freunden oder männlichen Verwandten getötet wurden. *(Ulrich Eckert und Silvia Wein)*

Kindergottesdienst im Pfarrheim St. Benedikt

Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 16. Juni 2024** um 10.30 Uhr statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. *(get)*

KULTUR

Marionettentheater – Rotkäppchen

Das Oberbayerische Marionettentheater Richter war wieder zu Gast im Backhaus, diesmal mit dem Märchen nach dem Klassiker der Gebrüder Grimm Rotkäppchen. Die Kinder halfen im vollbesetzen Backhaus eifrig mit um die Großmutter und das Rotkäppchen wieder aus dem Bauch des Wolfes zu befreien. *(Text/Bild get)*

Kulturvorbericht

Downtown Blues Band

Die Band ist mittlerweile fester Bestandteil im Terminkalender der Backhaus-Events. Das Programm ist rockig-bluesig und man darf sich sicherlich auf einen tollen Konzertabend am **Samstag, 8. Juni 2024** um 20.15 Uhr im Backhaus mit viel Power, Blues, Rock Soul und Stimmung freuen. Eintrittskarten können zu 15 Euro im Bürgerbüro und zu 18 Euro an der Abendkasse erworben werden. *(get)*

KARTENVORVERKAUF:
DER BEGINN DES JEWEILIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM **WWW.GAIMERSHEIM.DE** BEKANNTGEGEBEN.

Fotoausstellung zum Thema Handwerk

Dem Thema Handwerk hat der Fotoclub Gaimersheim in diesem Jahr seine Frühjahrsausstellung gewidmet. Bei strahlendem Sonnenschein am Muttertag hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die Freiluftschau auf dem Gaimersheimer Marktplatz zu bewundern. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, mit den Fotografen ins Gespräch zu kommen. Ganz unterschiedliche Handwerksberufe präsentiert die Ausstellung, die nun noch bis August im Marktmuseum an Sonn- und Feiertagen zu sehen ist. Der Gaimersheimer Marktplatz soll auch in Zukunft als „Galerie" für Fotoausstellungen eingeplant werden.

Foto: Persy

Mitgliederversammlung der CSU

Die Stubn im Gasthaus am Marktplatz war gut gefüllt, als die CSU-Ortsvorsitzende Sandra Pruin zahlreiche Teilnehmer zur Mitgliederversammlung des CSU-Ortsverbands Gaimersheim begrüßte. Zunächst stand die Wahl der Delegierten in die Kreisvertreterversammlung an, um die Bundestagswahl 2025 vorzubereiten; diese Wahl wurde von Altlandrat Anton Knapp geleitet. Anschließend nutzten die amtierenden Marktgemeinderäte die Gelegenheit, um mit einer kommunalen Zwischenbilanz das in der laufenden Wahlperiode Erreichte, aber auch die weiteren Pläne der CSU-Fraktion für die nächste Zeit vorzustellen. So wurden die Zuhörer mit viel Sachverstand und kurzweiligen Anekdoten durch eine Reihe von Themengebieten geführt, wie z.B. Bebauungspläne für die Wohngebiete, Entwicklungen im Gewerbegebiet, das ISEK-Verfahren, Kindergärten und Schulen, Jugendtreff, Feuerwehr, Radwege- und Verkehrsplanung, Nahwärmenetze, Grünflächenpflege, Umweltschutzthemen und die laufenden Diskussionen zur Neugestaltung des Ledl-Areals. Dieses sollte nach Meinung der CSU-Fraktion in die Hände eines Investors gegeben werden, so dass hier wieder eine Bayerische Gaststätte mit Übernachtungsmöglichkeiten entsteht, welche zusätzlich auch von Vereinen und für Familienfeiern genutzt werden kann und den Ortskern weiter belebt. Schließlich berichtete Bezirksrat Alexander Heimisch aus dem Bezirkstag und insbesondere über die Situation der Kliniken im Landkreis und vom Klinikum Ingolstadt. Der Abend klang mit interessanten Diskussionen über die politischen Themen aus.

Gaimersheim verschenkt

Viele glückliche Gesichter gab es bei der 4. Auflage von „Gaimersheim verschenkt“, dem etwas anderem Flohmarkt der zum wiederholten Mal im ehemaligen Gasthaus Ledl stattfand. Die Aktion wird mittlerweile so gut angenommen, dass der Platz fast schon nicht mehr ausreicht Im Oktober werden die ehrenamtlichen Veranstalter Gaimersheim verschenkt wieder stattfinden lassen damit gebrauchte aber gut erhaltene Waren noch eine zweite Chance erhalten und nicht in der Tonne landen.

(Bild/Text Monika Würzburger)

Erneut Rekord gebrochen

In Lippertshofen wurde wieder fleißig Altpapier gesammelt – bereits das fünfte Mal. Der SV Lippertshofen stemmte zusammen mit den „Krampfhenan“ und ihren Familien stolze 6,75 Tonnen in den Container, das sind 1,5 Tonnen mehr als im September 2023. Auch diesmal entschlossen sich die Sammler den Betrag, wie die letzten Male, wieder zu spenden. Das Gremium Lippertshofen hat die Spendensumme großzügig aufgestockt und somit gehen je 877 Euro an den Ort Dernau im Ahrtal und 877 Euro an die Familie Lindner in der Gemeinde Pollenfeld. Doch nach dem Sammeln ist vor dem Sammeln, der SV Lippertshofen ruft weiter zum Sammeln auf, der neue Termin steht bereits. Am Samstag, 5. Oktober wird wieder Altpapier abgeholt. *(get)*

In Lippertshofen wurde wieder fleißig Altpapier gesammelt. *(get)*

Ein neuer Maibaum ragt über Lippertshofen

Lippertshofen ziert ein neuer Maibaum.

Die Lippertshofener konnten bei bestem Wetter ihren Maibaum aufstellen.

Der Baum wurde in 494 Arbeitsstunden in einer streng bewachten Unterkunft gefertigt. Am 1. Mai morgens, machte sich der Baum auf den Weg zum Dorfplatz Lippertshofen. Dort wurde er mit reiner Muskelkraft aufgestellt.

Nach 1,5 Stunden erreichte der Baum unter dem Beifall der Besucher die senkrechte Endposition. Nach getaner Arbeit hatten sich die fleißigen Burschen kühle Getränke mehr als verdient.

Um den Maibaum herum versammelten sich mehr als 300 Besucher, die es sich bei kühlen Getränken und leckerem Gegrillten gut gehen ließen. Da mehr Besucher kamen als erwartet, kam die Verpflegung kurz ins Stocken, dabei halfen alle Vereine zusammen und somit konnte die Bewirtung mit Beständen aus Vereinsheimen und dem Dorfladen weiterlaufen.

Auch das traditionelle Schätzen wurde wieder veranstaltet. Diesmal mit der Frage in wie vielen Arbeitsstunden wurde der Baum gefertigt? Die Siegerin, die nah an den 494 Arbeitsstunden dran war wurde mit Applaus und einer Kleinigkeit belohnt. Die Maibaumfeier ging bis in die Abendstunden hinein und wurde dabei musikalisch von der Band „Z'friedn“ bestens unterhalten. „So ein Fest kann nur gelingen, wenn alle Vereine zusammenhelfen“, so die Veranstalter. *(get)*

Einweihung der Wohnstätte „Wohnen mit Service“ bei der Caritas Sozialstation in Gaimersheim

„Musik zur Freude“ heißt das Musikstück, dass wir gerade hören durften“, mit diesen Worten eröffnete Geschäftsführerin Gerlinde Stark die Feierlichkeiten zur Einweihung „Wohnen mit Service“ nach vierjähriger Planungs- und Bauphase am Wallgraben in Gaimersheim und konnte viele Gäste begrüßen, darunter auch die wichtigsten Gäste - die zukünftigen Mieter.

Nach ihrer Begrüßung gab Gerlinde Stark das Wort an Bürgermeisterin Andrea Mickel, Bundestagsabgeordneten Dr. Reinhard Brandl und an den stellvertretenden Landrat Sven John weiter, die an die Gäste ein Grußwort richteten. Andrea Mickel lobte die tolle Einrichtung, welche optisch perfekt in das Ortsbild passt und für die Gemeinde eine Bereicherung ist. Dr. Reinhard Brandl bedankte sich zuerst für die tolle Arbeit der Caritas „Ihre Arbeit ist ein Segen, ich möchte mir gar nicht vorstellen, wie schwierig es wäre, wenn es euch nicht gäbe“. Sven John würde es für gutheißen, wenn diese Art von Wohnformen weiter ausgebaut werden, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, so lange wie möglich in ihrem gewohnten Ort zu bleiben.

Nach einem Musikstück führte Pfarrer Max-Josef Schwaiger zusammen mit Pfarrer Ulrich Eckert die Segnung durch.

Bilderwand mit den neun Kirchen. *(get)*

Andreas Rabl, Vorsitzender des Vereins Caritas-Sozialstation Gaimersheim ergriff anschließend das Wort. „Zur Erweiterung des zukünftigen Leistungsangebots haben wir eine Wohnanlage für „Wohnen mit Service“ mit Begegnungsstätte gebaut. Dank der ruhigen Lage und der Nähe zum Zentrum des Marktes Gaimersheim ist der Standort, neben der Marienkapelle, ideal gewählt“. Das Bauteam“, wie sie sich selbst nennen, bestehend aus Andreas Rabl, Alfred Schimmer, stellv. Vorsitzender der Caritas-Sozialstation sowie die Geschäftsführerin Gerlinde Stark, sind sehr stolz, zusammen mit dem Architekten Franz-Josef Jechnerer aus Herrieden ein solches „Schmuckstück“ geschaffen zu haben. Die Kosten für das gesamte Projekt beliefen sich auf rund 5,6 Mio. Euro.

Zudem wurde das Verwaltungsgebäude, welches 1994/1995 errichtet wurde, um 87 Quadratmeter erweitert, beziehungsweise an das neue Gebäude mit angedockt um den Bedürfnissen der mittlerweile 88 Mitarbeiter der Caritas Sozialstation Gaimersheim gerecht zu werden. Neben zusätzlichen Büroräumen wurde auch ein einladender Empfang geschaffen.

Was ist Wohnen mit Service?

„Wohnen mit Service“ ermöglicht älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihrer eigenen, behindertengerechten Wohnung. Dabei bleibt die Unabhängigkeit und Privatsphäre erhalten, während gleichzeitig Zugang zu Gemeinschaftsräumen und sozialen Aktivitäten besteht. Dies fördert den sozialen Austausch und stärkt die Gemeinschaft. Zusätzlich werden bei Bedarf Dienstleistungen wie Essen auf Rädern, Reinigung, Wäscheservice, Unterstützung bei Behördengängen und ambulante Pflege angeboten. Notrufsysteme sind installiert, um im Notfall schnelle Hilfe rund um die Uhr zu gewährleisten. Die mit Licht durchfluteten acht barrierefreien Wohnungen sind zwischen 50 und 85 Quadratmeter groß und sind dabei auch bestens für Ehepaare geeignet. Sie verfügen über eine Küche, einen Ess- und Wohnbereich, ein Badezimmer mit Dusche, in die man mit dem Rollstuhl oder Rollator

problemlos hineinfahren kann und ein Schlafzimmer. Die Erdgeschosswohnung verfügt über eine großzügige Terrasse und im Obergeschoss können sich die Bewohner auf der Loggia an der Morgen- beziehungsweise Abendsonne erfreuen.
Die neue Begegnungsstätte bietet 108 m² Raum für gemeinsame Aktivitäten und ist barrierefrei im Erdgeschoss zugänglich. Sie wird durch eine Küche, Abstellraum, Toiletten, Vorraum und Garderobe ergänzt. Für die warmen Monate steht eine Terrasse im Freien zur Verfügung. Der offene Treffpunkt soll für alle Mieter und deren Angehörige eine Anlaufstelle bieten, um eine Familienfeier im größeren Kreis zu feiern. Das zukunftsweisende Projekt soll auch ein Ansporn für die umliegenden Gemeinden sein, weitere diesbezügliche Angebote zu schaffen", so Rabl.
Die ersten Bewohner die Anhand eines Kriterienkataloges gewählt wurden, ziehen bereits Mitte Mai 2024 ein. Des Weiteren gibt es eine Warteliste für die Mietwohnungen, die zu ortsüblichen Preisen angeboten werden. „Uns war es sehr wichtig Bewohner aus allen Orten des früheren Dekanats im Haus willkommen zu heißen, leider konnten wir das Ziel nicht ganz erreichen, denn viele wollten in ihrem gewohnten Umfeld bleiben, deshalb würde ich mir wünschen, dass viele Gemeinden nachziehen um ebenfalls eine Wohnstätte „Wohnen mit Service" zu bauen", fügte Rabl hinzu.
Architekt Franz-Josef Jechnerer bedankte sich bei allen Firmen für die gute Zusammenarbeit und zeigte einige Fakten des neuen Gebäudes, sowie des Verwaltungsanbaus auf und konnte im Anschluss den Schlüssel Andreas Rabl überreichen, der diesen an Geschäftsführerin Gerlinde Stark weitergab.
Zwei Besonderheiten fügte der dritte im „Bauteam" Alfred Schimmer, stellv. Vorsitzender der Caritas-Sozialstation noch hinzu. „Der Baum, der den Innenhof der Caritas schmückt ist der Baum, der vor dem Um- bzw. Neubau im Garten vor dem Gebäude der Tafel stand, wir mussten uns dann entscheiden, ob der Baum gefällt wird oder ob wir ihn umsiedeln sollen, wir haben uns dann für zweiteres entschieden, so wurde er gegenüber für die Dauer der Bauzeit wieder eingepflanzt, bevor er seinen jetzigen Standort fand. Die zweite Besonderheit ist die Wand in der Begegnungsstätte, diese wird mit neun Kirchen (Böhmfeld, Buxheim, Eitensheim, Gaimersheim, Hepberg, Hitzhofen, Hofstetten, Lenting, Wettstetten) des früheren Dekanats Gaimersheim geschmückt. Die herrlichen Bilder wurden vom 89-jährigen Künstler Konrad Müller aus Wettstetten in Aquarell gemalt".
Im Anschluss an die Festreden konnten in einer Hausführung die neuen Räumlichkeiten besichtigt werden und Fragen gestellt werden. Beim Tag der offenen Tür am darauffolgenden Tag waren rund 350 Besucher gekommen um sich die neuen Räumlichkeiten anzuschauen. „Wir freuen uns sehr, dass so viele Bürger Interesse an unserem innovativen Wohnkonzept „Wohnen mit Service" gezeigt haben", so Gerlinde Stark. *(get)*

Segnung der Räumlichkeiten (v.l.n.r. Pfarrer Ulrich Eckert, Pfarrer Max-Josef Schwaiger). *(get)*

Schlüsselübergabe (v.l.n.r.) Architekt Franz-Josef Jechnerer, Andreas Rabl und Gerlinde Stark *(get)*

Der umgesiedelte Baum erstrahlt im Innenhof. *(get)*

Umzug zum Festzelt *(get)*

Freibier, Feiern, Fahrgeschäfte

Vier Tage Gaimersheimer Volksfest liegen zurück – bei bestem Volksfestwetter kamen viele Besucher aus Gaimersheim und Umgebung um im schönen Festzelt an der Römerstraße zu feiern.

Begonnen wurde am Freitag mit dem traditionellem Freibierausschank auf dem Gaimersheimer Marktplatz, dort wurden die Besucher schon von zünftiger Blasmusik der Blaskapellen aus Gaimersheim, Hitzhofen und Böhmfeld unterhalten. Nach dem Böllerschießen zogen alle in einem gemeinsamen Umzug zum Festzelt. Um sicher zum Festzelt zu gelangen, sperrte die Feuerwehr Gaimersheim die Straßen ab. Nach nur zwei Schlägen floss auch schon das Bier in die Krüge und Bürgermeisterin und Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel erklärte das 39. Volksfest mit einem lauten „O´zapf is" für eröffnet. Nach der Begrüßung gab Andrea Mickel an die Blaskapelle Gaimersheim weiter, diese wurde anschließend von der Stimmungsband „Frontal" abgelöst, die bis Mitternacht mit einer Mischung aus volkstümlicher Musik, Schlagern und fetzigen Songs, das vollbesetzte Zelt zum Kochen brachte – „Heute reißen wir das Zelt ab", so Sängerin Antonia. Im Partyzelt konnte anschließend mit DJ Nine-T weitergefeiert werden.

Am frühen Samstagnachmittag zog es die Kinder zum Kindernachmittag ins Festzelt. Bei der Kinderrockband „KizzRock" tanzten die Kinder voller Freude. Hinterher hieß es Schlange stehen um einen der beliebten Freifahrtchips für die Fahrgeschäfte und einen Luftballon für das Luftballonwettfliegen zu erhaschen. „Papa ich habe einen Chip für das Karussell bekommen und einen blauen Luftballon", freut sich Anna aus Gaimersheim. Über 100 Luftballons ließen die Kinder in die Luft steigen, die sich gemeinsam auf die Reise machten. Auch das Volleyballturnier konnte in abgespeckter Form stattfinden.

Am Abend füllte sich das Festzelt, dabei spielte die original Münchner Oktoberfestband aus dem Marstall-Zelt „Königlich bayerisches Vollgasorchester" auf, die für mega Stimmung im vollbesetzten Zelt sorgte. Im Partyzelt musste man Glück haben um noch einen Platz zu bekommen.

Am Volksfestsonntag startete das Volksfest mit einem gemeinsamen Kirchenzug vom Marktplatz zum Festplatz. Domkapitular Paul Schmidt zelebrierte den Festgottesdienst, der in seiner Predigt seinen Mitmenschen mit auf den Weg gab, nicht immer nur über andere zu schimpfen, sondern auch die schönen Dinge im Leben mehr zu schätzen und diese hervorzuheben, dass mache das Miteinander um einiges leichter und schöner. Musikalisch umrahmten den Gottesdienst der Männergesangverein Liederkranz Gaimersheim und das Marktorchester Gaimersheim, das auch beim anschließenden Frühschoppen und Mittagstisch für Unterhaltung sorgte, dazu führte der Trachtenverein Gaimersheim seine Tänze auf. Am Nachmittag konnte man der Eckbanklmusi zuhören und am Abend spielte im gut besuchten Zelt die Band „Mia und da Anda" auf. Bei süffigen Bier und gutem Essen ließen die Volksfestbesucher den dritten Volksfesttag ausklingen.

Der Montag gehörte am Nachmittag wieder den Senioren, die von der Marktgemeinde auf das Volksfest eingeladen wurden. Bei einem halben Hendl, einer Maß Freibier, der zünftigen Musik der Gaimersheimer Blaskapelle und dem Auftritt der Jugend des Trachtenvereins ließen es sich die Senioren gut gehen. „Ich bin heuer das erste Mal von der Gemeinde zum Seniorennachmittag eingeladen worden und habe mir mein Hendl schmecken lassen – was übrigens richtig guad war, großes Lob an den Koch", so Elisabeth aus Gaimersheim. Das liegt übrigens Festwirt Daniel Schneider sehr am Herzen „Wir legen großen Wert drauf, dass wir unsere Lebensmittel von regionalen Händlern beziehen, so haben wir beispielsweise unsere Brezen vom ortsansässigen Bäcker, genauso das Fleisch vom nahegelegenen Metzger".

Zum Abschluss des 39. Gaimersheimer Volksfestes präsentierte die Marktgemeinde Gaimersheim die österreichische Band „Die Draufgänger". „Gaimersheim ihr seids geil", so der Sänger, der vor einem tobenden Publikum stand.

Beim Standkonzert am Marktplatz. *(get)*

Feierlicher Gottesdienst im Festzelt. *(get)*

Bieranstich im Festzelt. *(get)*

Bei bester Stimmung wurde der letzte Volksfesttag gefeiert. „Die Band war richtig super, bin extra aus Großmehring gekommen um mir die Draufgängen anzusehen und es hat sich gelohnt, die machen richtig gute Stimmung“, so Patrick aus Großmehring.
Für die gesundheitliche Sicherheit stand ein Team der Wasserwacht Gaimersheim das ganze Festwochenende parat, die einige Einsätze, wie eine gebrochene Nase, Schnittverletzungen oder ein blaues Auge, verbuchen konnten.
An den Fahrgeschäften ging es am Volksfestwochenende ebenfalls hoch her, ob beim Karussell, Babyflug oder Schiffschaukel – immer wieder gab es Tränen als die Kinder aus den Fahrgeschäften aussteigen mussten und für die, denen die Fahrgeschäfte zu wild waren, gab es Ententauchen, Dosen werfen, Bogenschießen der Männerschützen, Glücksrad drehen und einige Süßigkeitenstände. Der Theaterverein Gaimersheim bot Kinderschminken an, wem die Farbe im Gesicht nicht geheuer war, konnte sich auch ein Glitzertattoo aussuchen – es war an diesem Festwochenende für jeden etwas dabei.
Auch das Schlendern durch den Kunsthandwerkermarkt, um das ein oder andere Erinnerungsstück an das Volksfest mitzunehmen, wurde gerne angenommen.
Im Großen und Ganzen sind Bürgermeisterin und Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel und Festwirt Daniel Schneider mit dem diesjährigen Volksfest sehr zufrieden, „wir freuen uns sehr, dass der neue Termin so gut angenommen wurde, ich weiß nicht, wann wir das letzte Mal an allen vier Volksfesttagen so viele Besucher hatten“, so Mickel zufrieden. *(get)*

Am Freitag sorgte die Stimmungsband „Frontal“ für beste Stimmung. *(get)*

„Mia und DaAnda“ sorgten am Volksfestsonntag für Stimmung. *(get)*

Zum Abschluss des 39. Gaimersheimer Volksfestes präsentierte die Marktgemeinde Gaimersheim die österreichische Band „Die Draufgänger“. *(get)*

Die Kinder hatten am Kindernachmittag wieder jede Menge Spaß. *(get)*

Fröhliche Kinder in den Fahrgeschäften. *(get)*

Vor dem Festzelt konnte man sich im Bogenschießen der Männerschützen probieren, durch die Verkaufsstände schlendern oder sich vom Theaterverein schminken bzw. Glitzertattoos „stechen“ lassen. *(get)*

Trachtler des Trachtenverein Gaimersheim zeigten am Seniorennachmittag ihr Können. *pym*

Red Hot Chilis in Orlando

Den Wettkampf ihres Lebens erlebten möglicherweise zwei Teams der Red Hot Chilis Cheerleader des TSV Gaimersheim. Über ihre Siege bei der Internationalen Meisterschaft in Nürnberg hatten sie sich für die Finals 2024 in den USA qualifiziert. Insgesamt fast 50 Athletinnen sowie 15 Betreuer/innen machten sich deshalb in der letzten Aprilwoche auf den Weg nach Orlando, Florida. Das Orga-Team hatte im Vorfeld dafür gesorgt, dass die Mannschaften dort in vier Häusern untergebracht waren, die über angrenzende Trainingsmöglichkeiten verfügten und gleichzeitig in der Nähe des Wettkampfortes lagen. Neben dem dadurch möglichen unkomplizierten täglichen Training fanden auch einige Teambuilding-Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Kajak-Tour, statt. Trainingshöhepunkte dabei waren sicherlich eine Stunteinheit am Cocoa Beach und ein Tag auf dem Trainingsgelände der Top Gun All Stars of Orlando, einem Verein, der bereits mehrfache Weltmeister hervorgebracht hat. Zum mehrtägigen Wettkampf ging es dann immer in die berühmten Universal Studios, in denen man sich mit Mannschaften aus der ganzen Welt messen konnte. Das jüngere Team, Embers, konnte sich den ersten Platz mit 83 Punkten von 100 möglichen holen und wurde somit The Finals Champions 2024. Team Glow durfte sich mit 89 Punkten über den zweiten Platz und somit über den Titel der Vize-Champions freuen. Die Chilis Family bedankt sich ganz herzlich bei den Spenden, dem Orga-Team, den Betreuer/innen und natürlich bei den Eltern, die den Sportlerinnen diesen Traum, in Orlando aufzutreten, ermöglichten. Trotz der Reise-Strapazen und des Jetlag waren sich alle Beteiligten einig, die Team-Mottos waren und bleiben Programm: „C4L – Chilis for Live“ und „Let’s Glow“!

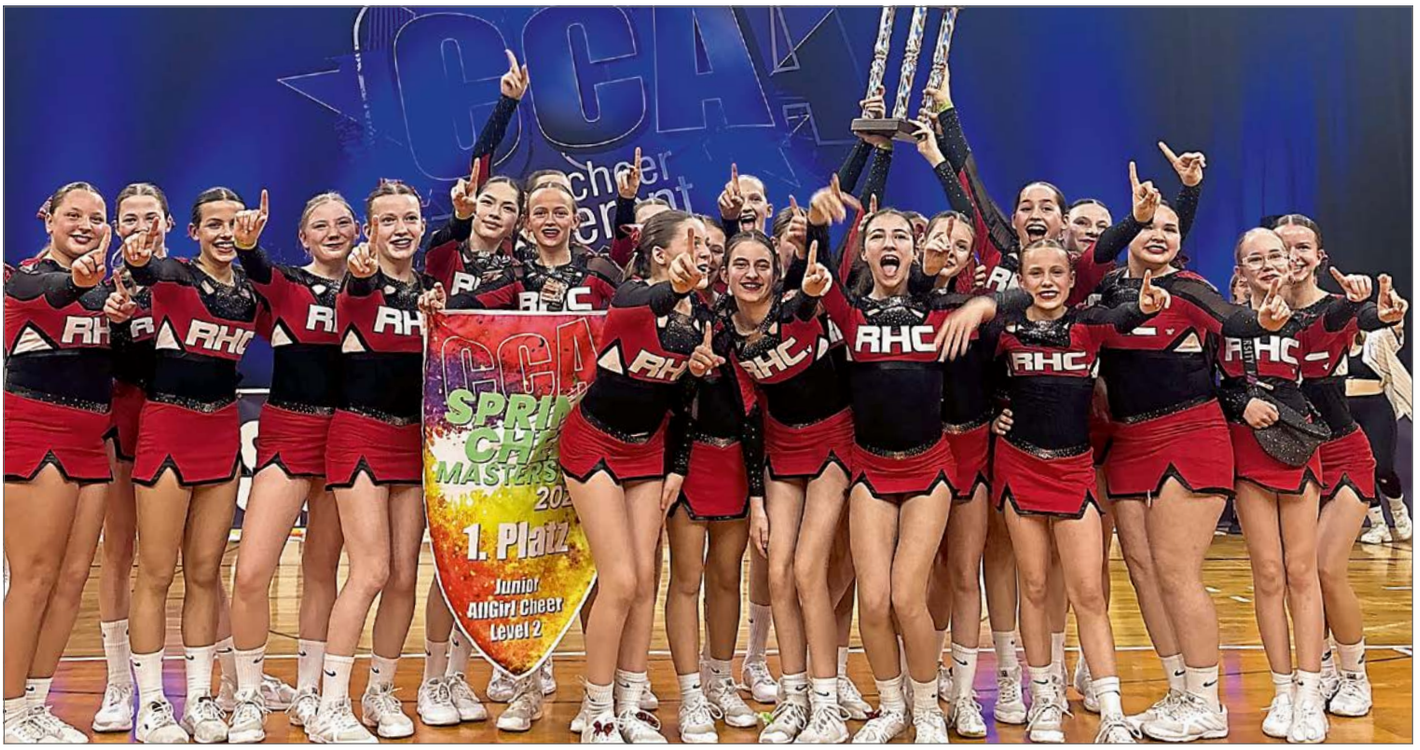
(Kaiya Wollny)

Bilder (RHC Gaimersheim)

Spring Cheer Masters 2024

Red Hot Chilis zeigen herausragende Leistungen und gewinnen eine Teilnahme in den USA

Am 13.04. stellten die Teams „Sparks“ und „Smoke“ von den „Red Hot Chilis“ aus Gaimersheim erneut ihr Können unter Beweis und zeigten auf ihrer letzten Meisterschaft der Saison atemberaubende Stunts sowie Choreografien.
Team Sparks belegte unter den 11 teilnehmenden Teams im Primary Level 1 den 5. Platz mit 71,61 Punkten, Team „Smoke“ errang mit 80,22 Punkten im Junior Allgirl Level 2 den ersten Platz und gewann dadurch die Möglichkeit zur Teilnahme an der „World Class“ in den USA.
Die gelungenen Auftritte entschädigten die jungen Mädels für den langen und anstrengenden Tag und machten den Saisonabschluss zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Team Blaze bei den „Southern Cheer Classics“. *(RHC Gaimersheim)*

Erfolgreicher Saisonabschluss: 1. Platz für Team Blaze

jüngstes Wettkampfteam der Red Hot Chilis gewinnt den ersten Platz in Sauerlach

Anfang Mai durfte das jüngste Wettkampfteam der Gaimersheimer „Chilis“ ihr Können auf einer offenen Cheer-Meisterschaft, den „Southern Cheer Classics“ im oberbayrischen Sauerlach, zeigen.
Mit einem „Hit Zero“ – einem Sturz- und fehlerfreien Auftritt – konnten die jungen, aufstrebenden Cheerleaderinnen den letzten Wettkampf der Saison mit herausragenden Leistungen abschließen und errangen mit 6,83 von 10 Punkten den 1. Platz. Dieser Erfolg entschädigt die Mädels und deren Trainerinnen für das harte Training und der Saisonabschluss wurde ein absolutes Highlight! *(RHC Gaimerhseim)*

Wattturnier in Lippertshofen – voller Erfolg

Der Schützenverein Tell Lippertshofen veranstaltete im Schützenheim der Tell Schützen Lippertshofen ein Watt-Turnier, das zahlreiche Spieler anzog. Die Atmosphäre war gesellig und voller Spannung, während die Teilnehmer um den Sieg kämpften. In den Pausen zwischen den Runden genossen die Spieler die gemütliche Atmosphäre des Schützenheims und tauschten sich über ihre Strategien aus. Am Ende des Tages konnte Christoph Schießl und Tobias Winzer den ersten Platz erringen und wurden mit einem kleinen Preis belohnt. Zweiter wurde Alois Spenger und Anton Multerer und Rosi Krämer und Carmen Ziegler belegten den dritten Platz.
Das Turnier war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern eine unterhaltsame Möglichkeit, ihre Watt-Fähigkeiten zu zeigen und neue Freunde zu finden. *(get)*

In geselliger Runde wurde um den Sieg gekämpft. *(get)*

Hundeschule für alle Hunderassen

Fehlt der Spaß beim Spaziergang mit dem Hund, da er an der Leine zieht, die Kommandos ignoriert und Schwierigkeiten mit anderen Hunden hat, dann ist er in der Hundeschule in Gaimersheim richtig. Die Hundeschule des Schäferhundeverein Gaimersheim bietet Gruppen- und Einzeltraining für alle Hunderassen. Die Hunde lernen dabei Grundkommandos, Gehorsamsübungen und das Sozialverhalten gegenüber anderen Hunden, gezieltes Training zur Leinenführigkeit und sorgen mit einem spannenden Parcourstraining für Abwechslung und Bindungsaufbau.
Wer sich dafür interessiert, kann an einer kostenlosen Schnupperstunde jeden Samstag von 14.15 Uhr bis 15 Uhr auf dem Gelände des Schäferhundeverein Gaimersheim am Triebweg in Gaimersheim teilnehmen um das Training besser kennenzulernen.
Weitere Informationen können unter www.hundeschulesitzundplatz-Gaimersheim.de oder 0176-96267596 erfragt werden. *(get)*

ZUR INFORMATION

FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Der Frauenbund Gaimersheim bietet **jeden Montag** um 14 Uhr eine Gymnastikstunde im Pfarrheim St. Benedikt an und am Donnerstag treffen sich die Damen um 18 Uhr zum Stricken ebenfalls im Pfarrheim. *(get)*

ABENDSERENADE IN LIPPERTSHOFEN

Der Lippertshofer Vierer'sang feiert am **Sonntag, 2. Juni 2024** sein 30jähriges Bestehen mit einer Abendserenade unter freiem Himmel. Mitwirkende sind neben den Sängerinnen, die Altmühltaler Trachtlermusi und die Donauland Alphornbläser. Auch die Besucher sind zum Mitsingen eingeladen. Beginn ist um 17.30 Uhr. Der Ort ist die Dorftreffbühne, in der Nähe der Turnhalle und des Schützenheims. Für Verpflegung ist mit Getränken und Brezen gesorgt. Sitzgelegenheit ist vorhanden. Bei Regen ist die Jubiläumsveranstaltung im Dorftreff. Der Lippertshofener Vierer'sang freut sich auf viele Besucher. *(get)*

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN LÄDT ZUM SPAZIERGANG

Der Frauenbund Lippertshofen bietet vor jedem Treffen 60+, welches **jeden ersten Mittwoch im Monat** im Dorfladen stattfindet an, miteinander spazieren zu gehen. Am **Mittwoch, 5. Juni** wird der neue Walderlebnispfad am Reisberg erkundet. Der Weg ist als Rundweg angelegt und bietet auf neun Tafeln Informationen über die vielfältigen Lebensräume des Landschaftsschutzgebietes Reisberg. Treffpunkt ist um 13.35 Uhr am Reisberg-Parkplatz (beim Gästehaus). Es werden Fahrgemeinschaften zum Reisberg-Parkplatz gebildet, Abfahrt ist um 13.30 Uhr vom Dorfladen Lippertshofen. *(get)*

FAHRT ZUR LANDESGARTENSCHAU

Der Frauenbund Lippertshofen unternimmt zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen am **Sonntag, 9. Juni** eine Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Kirchheim bei München. Abfahrt ist um 9 Uhr, die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant. Der Preis für die Tageskarte mit Busfahrt kostet für Mitglieder beträgt 25,50 Euro, für Nichtmitglieder 35,50 Euro und für Kinder 10 Euro. Anmeldung erfolgt über die Vorstandschaft des Frauenbund oder Obst- und Gartenbauverein. *(get)*

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch" der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 12. Juni 2024** um 12 Uhr im Gasthaus am Marktplatz statt. Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 29. Mai 2024** von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.
Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. *(get)*

RETZBACHLAUF

Am **Freitag, 21. Juni 2024** findet ab 17.30 Uhr der Retzbachlauf des TSV Gaimersheim – Abteilung Radsport in Gaimersheim statt. Die Strecke verläuft in einem Rundkurs auf ebener, meist Schotterwegen durch den Retzbachpark. Die Stargebühr beträgt für Erwachsene 12 Euro (Nachmeldegebühr 3 Euro), für Jugendliche und Schüler 4 Euro (Nachmeldegebühr 1 Euro) und Bambini sind frei. Die Startnummern können am Lauf-Tag ab 16 Uhr am Start (Retzbachpark, Am Steinbruck, nähe EDEKA) abgeholt werden.
Die Anmeldung und nähere Infos können auf der Seite www.radsport-gaimersheim.de/retzbachlauf entnommen werden.
Der Anmeldeschluss ist Dienstag, 18. Juni 2024. Nachmeldungen können bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start berücksichtigt werden.
Duschen und Umziehen kann man sich in der EDEKA Ballsporthalle, dabei wird vom Veranstalter keinerlei Haftung für Unfälle und Diebstähle übernommen. Die Siegerehrung findet im Anschluss an den jeweiligen Lauf statt. Der Retzbachlauf zählt heuer für die Sport IN Laufcup-Wertung.

AUTORENLESUNG MIT RICHARD AUER

Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim lädt zur Autorenlesung mit Richard Auer am **Donnerstag, 4. Juli 2024** um 19 Uhr. Im gemütlichen Klostergarten gibt der Eichstätter Autor Einblick in die Fälle des Kommissar Morgenstern. Karten können für 10 Euro bei Birgit Haag unter 08458-397535 oder 0170-7192299 erworben werden. *(get)*

FRAUENBUND GAIMERSHEIM – DRESDENFAHRT

Der Frauenbund Gaimersheim unternimmt vom **19. Juli bis 21. Juli 2024** eine 3-Tagesfahrt nach Dresden. Die Anmeldung erfolgt über Annemarie Nerb 08458-1768. Es dürfen sich auch Nichtmitglieder anmelden. *(get)*

Hubertus-Nachwuchs doppelt erfolgreich

Gleich in mehreren Wettbewerben erzielte der Pistolennachwuchs des Schützenverein Hubertus Gaimersheim am Wochenende große Erfolge. Die 1. Mannschaft der Altersgruppe Schüler um Marie Matter (179 Ringe), Cristina Padovan (178) und Laura Ablaßmeier (163) errang auf den Oberbayerischen Meisterschaften auf Bezirksebene mit der Luftpistole den Meistertitel. Mit 520 Ringen waren sie der zweitplatzierten Mannschaft von Fröhlichkeit Griesstätt mit 461 Ringen klar überlegen. Für Matter und Padovan bedeuteten diese Ergebnisse auch in der Einzelwertung den ersten und zweiten Platz. Auch die 2. Mannschaft um Moritz Wöhrl (166), Felix Berger (127) und Leonie Lechermann (149) schaffte es im Gesamtergebnis auf den dritten Treppenplatz. Mit insgesamt 423 Ringen wurde die 3. Mannschaft aus Pia Lechermann, Eliah Grund und Leo Kellner Vierter.

Foto: Anton Stecher

Im ebenfalls ausgetragenen Bezirksentscheid des Shooty Cups in München-Hochbrück sicherten sich Cristina Padovan (171) und Pia Lechermann (163) mit 334 Ringen den 1. Platz, Marie Matter (179) und Laura Ablaßmeier (154) folgten mit 333 Ringen auf dem zweiten Platz, vor der drittplatzierten Mannschaft der SG Fröhlichkeit Griesstätt (325 Ringe). *(mhc)*

Hubertusnachwuchs erneut erfolgreich auf der Oberbayerischen Meisterschaft

(von links nach rechts) Denis Lorenz (als Betreuer mitgefahren), Niklas Lorenz, Laura Ablaßmeier, Cristina Padovan, Marie Matter und Anton Stecher (Jugend-Pistolentrainer). *(Anton Stecher)*

Auch in einer weiteren Runde der Oberbayerischen Meisterschaften konnte der Nachwuchs von Hubertus Gaimersheim in mehreren Disziplinen überzeugen. Mit der Lichtpistole gingen sowohl im Einzel als auch mit der Mannschaft die vorderen Treppenplätze an Hubertus. Unter den männlichen Schülern erzielten Moritz Wöhrl (162 Ringe) und Leo Kellner (160) die Plätze 1 und 2, unter den Schülerinnen setzten sich Cristina Padovan (170) und Pia Lechermann (153) durch. Auch in der Mannschaftswertung bedeutete das Platz 1 für die 1. Mannschaft (Padovan, Wöhrl, Lechermann) und Platz 2 für die 2. Mannschaft (Kellner, Felix Berger, Andreas Braun). Beim Luftpistole-Mehrkampf dominierte wiederum das Schülerteam. Für Cristina Padovan bedeuteten 338 Ringe im Einzel den 1. Platz, Marie Matter wurde Zweite (326) und Laura Ablaßmeier Dritte (304). Das Gesamtergebnis (968 Ringe) ergaben auch in der Mannschaftswertung den 1. Platz. Bei der Jugend belegte Niklas Lorenz Platz 2 mit 325 Ringen. *(mhc)*

„Unkraut“ richtig verarbeiten

Brigitte Zinsmeister erklärte in einem informativen Vortrag wie „Unkraut“ verarbeitet werden kann.

Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim lud im Rahmen der Mitgliederversammlung die Referentin Brigitte Zinsmeister ein, die zum Thema „Kulinarische Hecke“ einen Vortrag hielt. Gleich zu Beginn betonte die Referentin, dass der Einsatz von sogenanntem „Unkraut“ beim Essen langsam eingeführt werden sollte, vor allem kleingeschnitten, um sich an die besonderen Geschmacks- und Wirkstoffe zu gewöhnen. Zunächst präsentierte Brigitte Zinsmeister die sehr robuste und pflegeleichte Kornelkirsche, deren Früchte im Herbst geerntet werden und Anwendung finden können in fruchtigem Essig (einige Wochen ziehen lassen, dann entfernen) oder als Aroma in Sekt. Durch die Bitterstoffe rege die Kornelkirsche den Speichelfluss an und ist als Empfehlung für das Immunsystem zu sehen (gleiches gelte für dunkle Beeren insgesamt). Die Vortragende empfahl generell mehr essbare Gartengehölze anzubauen, z.B. Berberitzen, Weißdorn oder Haselnuss. Danach stellte Zinsmeister die Knoblauchsrauke vor, die auch kurativ als Wickel für entzündete Gelenke verwendet werden könne. Sie sei essbar und habe den Vorteil, dass man danach nicht nach Knoblauch rieche, sondern der Geschmack nur ans Essen abgegeben wird. Anders als der Bärlauch, der im Anschluss vorgestellt wurde. Die Sorge vieler, Bärlauch mit Maiglöckchen zu verwechseln, entschärfte die Vortragende mit dem wertvollen Hinweis, dass die Mittelrippe beim Bärlauch deutlich knackt, wenn sie gebrochen wird. Brigitte Zinsmeisters Empfehlung lautete, den Bärlauch insgesamt spät zum Essen dazu zu geben um den Geschmack möglichst vollständig zu erhalten. Außerdem können auch die Blüten und die Knospen mitgegessen werden, Bärlauch wirke durchblutungsfördernd. Als Geschmacks-Beispiel hatte sie einen angemachten Camembert mitgebracht (Bärlauch, Zitronensaft, Öl, Salz mischen und gewürfelten Camembert untermischen). Als nächstes wurde der Giersch vorgestellt. Als Erkennungsmerkmal gilt der Leitspruch „Drei mal drei und Giersch ist dabei“, was auf den Umstand zurückzuführen ist, dass der Giersch einen dreikantigen Stil und dreimal drei Blätter aufweist. Er könne als Ersatz für Petersilie verwendet werden oder als Beigabe in Apfelsaft mit einem Spritzer Zitronensaft kann der Giersch zu Kräuterlimonade weiterverarbeitet werden. Auch bei Gicht ist er als Auflage hilfreich (Blätter aufbrechen, damit ätherische Öle freigesetzt werden). Dann wurde der Ehrenpreis vorgestellt. Er ist nicht zu verwechseln mit der Vogelmiere diese blüht im Vergleich zum Ehrenpreis weiß, nicht blau; die Vogelmiere sei aber auch essbar. Wegen der Bitterstoffe ist der Ehrenpreis hilfreich bei Magen-Darm-Beschwerden „Was Bitteres im Mund, ist für den Magen gesund“. Ähnlich in Wachstum, Form und Blüte ist auch der Gundermann, ebenfalls essbar. Als Geschmacksprobe brachte Brigitte Zinsmeister Blätterteigstangen mit verschiedenen Kräuterauflagen mit. Es folgte die Präsentation des Huflattichs, dessen Blätter vier Wochen nach der Blüte austreiben. Er wird bekanntermaßen gerne eingesetzt als Hustenmittel. Die Blätter haben eine „Mehlschicht“, die mit dem Finger leicht abzustreifen ist und damit auch leicht von anderen Blättern unterschieden werden kann. Der Huflattich und seine Blätter können im Salat verwendet werden. Zum Schluss stellte sie dann noch das Waldmeisterkraut vor, das, ähnlich wie das Wiesen-Labkraut ist. Wichtig ist, dass man Waldmeister nur im Auszug verwendet und nicht püriert oder als Ganzes zum Essen mixt. Für eine Waldmeisterbowle benötige man einige Stängel, die man etwas anwelken, dann fünf Stunden ziehen lässt und dann aus der Bowle herausnehmen soll. Man beachte bitte, dass der Waldmeister selbst nicht färbt. Als Geschmacksprobe hatte Zinsmeister Waldmeister-Gelee mitgebracht (halbe Menge Weißwein und halbe Menge Auszug aus dem Waldmeister-Wasser mit Zitronensaft gelieren). Zum Ausklang gab es noch eine Probe vom selbstgemachten Kornelkirschlikör. Nach diesem informativen Vortrag verbunden mit viel gesammelten Ideen bedankte sich die Vorstandsvorsitzende Katharina Bauer und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Obst- und Gartenbauverein – Maiandacht

Unter dem Motto „Maria und das Lied der Hoffnung“ gestaltete der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim am Sonntag die Maiandacht. Musikalisch gestaltet wurde die Andacht vom Gartlerchor. *(get)*

„Kindergarteln“

Der Obst- und Gartenbauverein bietet einmal monatlich das „Kindergarteln“ an. Hier können Kinder ab 5 Jahren alles rund um den Garten erlernen – das Pflanzen, das Ernten und die Verarbeitung auch das Handwerken oder basteln kommen dabei nicht zu kurz.
Die Intension dahinter ist, dass Kinder das Gärtnern lernen, also vom Säen über die Pflege bis hin zur Ernte. Beim letzten Mal wurden Kartoffeln, Salat und Zwiebeln gepflanzt und Erbsen und Karotten gesät und ein Wildkräutersmoothie für die Kinder zubereitet. Die Kinder hatten dabei jede Menge Spaß und konnten jederzeit Fragen stellen oder ihre Ideen mit einbringen.
Der nächste Termin ist am Freitag, 14. Juni 2024 um 17 Uhr im Klostergarten (am Kapellenweg), dazu sind alle Kinder herzlich eingeladen. *(get)*

Frauenbund Lippertshofen – Jahreshauptversammlung

Der Frauenbund Lippertshofen gestaltete den Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Kirche St. Georg in Lippertshofen. Im Anschluss daran wurde die Jahreshauptversammlung im Dorftreff durchgeführt. Nach der Begrüßung und dem Jahresrückblick durch Vorsitzende Petra Tratz musste nach dem Kassenbericht eine neue Vereinssatzung beschlossen werden, die von den anwesenden Damen angenommen wurde.
Nach der Jahreshauptversammlung gab es die Gelegenheit in den alten und neuen Fotobüchern des Vereins zu stöbern. Bis spät in den Abend gab es viel zu lachen, zu rätseln und zu reden. *(get)*

Frauenbund Gaimersheim – Maiandacht

Der Frauenbund Gaimersheim gestaltete mit Liedern und nachdenklichen Texten eine Maiandacht in der Marienkapelle, bei der anschließenden Muttertagsfeier im Pfarrheim St. Benedikt ließen es sich die Damen gut gehen.
(get)

50 Jahre Reservistenkameradschaft-Gaimersheim

Vorsitzender Johann Gmöhling (oben links) konnte mit dem Kreisvorsitzenden der Kreisgruppe Oberbayern-Nord Martin Strobel (oben dritter v. l.) zahlreiche Mitglieder ehren. *(get)*

Vorstand Josef Gmöhling begrüßte alle anwesenden Mitglieder zum 50-jährigen Vereinsjubiläum der Reservistenkameradschaft Gaimersheim im Schützenheim in Gaimersheim. Darunter auch Bürgermeisterin Andrea Mickel, Kreisvorsitzender der Kreisgruppe Oberbayern-Nord Martin Strobel und der Kreisorganisationsleiter des Reservistenverbands Ulf Sümmerer.

Vom Schützenverein Hubertus Gaimersheim begrüßte Johann Gmöhling den 1. Schützenmeister Johannes Jörg und den Schatzmeister Johann Münch und bedankte sich, dass der Schützenverein den Reservisten einen neue Heimat im Schützenheim gab, nachdem das Gasthaus Edelweiß geschlossen wurde. Anschließend bat er Bürgermeisterin Andrea Mickel und den Kreisvorsitzenden der Kreisgruppe Oberbayern-Nord Martin Strobel um ein Grußwort. Mickel gratulierte dem Verein und freut sich, dass sich auch über die aktive Wehrzeit hinaus noch getroffen wird und Martin Strobel lobte den Vorstand für das intakte Vereinsleben und wünschte weiterhin alles Gute.

Gmöhling fuhr dann mit der Gründungsgeschichte fort.

Am 1. Mai 1974 wurde Verein Reservistenkameradschaft-Gaimersheim gegründet. Die Gründungsmitglieder waren: Fritz Holzer, Wilhelm Holzer, Erwin Mayerhöfer, Josef Ostermeier, Manfred Peierl und Günter Szenetra. Fritz Holzer war der erste Vorsitzende des Vereins. Zurzeit hat der Verein 41 Mitglieder.

„Eine Sorge hört man von vielen Vereinen und das nicht nur bei uns – sei es auf gemeindlicher Ebene – oder auch überregional bei anderen Reservistenkameradschaften – der Nachwuchsmangel", so Gmöhling nachdenklich. „Der Hauptgrund dafür ist wohl die Abschaffung der Wehrpflicht. Wobei der Ruf nach der Wiedereinführung der Wehrpflicht immer wieder mal zu hören ist", fügte er hinzu.

Als letzten Punkt standen die Ehrungen und Preisverleihung des Vergleichsschießens an. Zusammen mit Kreisvorsitzenden der Kreisgruppe Oberbayern-Nord Martin Strobel konnte Vorsitzender Johann Gmöhling die Ehrenurkunden überreichen. Für eine 50-jährige Mitgliedschaft wurde Erwin Mayerhöfer, Wilhelm Holzer und Josef Beier geehrt und für 25 Jahre Stephan Gmöhling. Heinrich Pritzl war an diesem Abend leider verhindert bekommt aber seine seine Ehren-Urkunde für 55-jährige Mitgliedschaft im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr nachgereicht.

Bei der Preisverleihung für das Vergleichsschießen. Dabei erreichte Josef Schmatz den ersten Platz und erhielt eine Scheibe. Pokale wurden für den zweiten Platz an Roland Ketzler und für den dritten Platz an Manfred Holzmeier überreicht.

Johann Gmöhling bedankte sich und wünschte einen schönen Abend bei gutem Essen und schönen Gesprächen. *(get)*

Lindenbaumsänger feiern ersten Jahrestag

Fröhlich, heitere Stimmung herrschte beim Jubiläums-Lindenbaumsingen, das wegen des unbeständigen Wetters nicht wie geplant unter der Sängerlinde stattfand, sondern in den Dorftreff Lippertshofen verlegt wurde.

Die Lindenbaumsänger eröffneten den Abend mit ihrem Begrüßungslied: „Liebe Freunde, hier in dieser Runde, die Sänger grüßen euch mit frohem Munde" und trugen abwechselnd mal gemeinsam und mal solo zum Programm bei. Dazwischen wurden die Besucher zum Mitsingen von Volksliedern eingeladen und sie stimmten kräftig mit ein. Für Textsicherheit sorgten die ausgeteilten Liedblätter. Willi Zinsmeister, der die monatlichen Sängertreffen leitet, hatte ein buntes Programm zusammengestellt und animierte die Besucher zum Singen und führte souverän und vergnügt durch den Abend. Bürgermeisterin Andrea Mickel und 3. Bürgermeister Rudi Eichhorn statteten der Sängerrunde ebenfalls einen Besuch ab. Mit einem gemeinsamen Abendlied wurde das facettenreiche Programm beschlossen.

Das nächste Treffen der Lindenbaumsänger ist am Donnerstag, 6. Juni 2024 um 19.30 Uhr im Dorftreff Lippertshofen. *(get)*